

## Wen Sie auf dem Kongress treffen werden

IGES

IGES

Der Kongress richtet sich einerseits an Experten aus Wissenschaft und Forschung, vor allem jedoch an alle Repräsentanten jener Institutionen, die die fokussierten Entwicklungen praktisch mitgestalten.

Dies sind Vertreter aus:

- ▶ Politik und Verbänden
- ▶ Krankenversicherungen
- ▶ Wissenschaft und Medizin
- ▶ Gesundheitsökonomie
- ▶ Versorgungsforschung
- ▶ Industrie (Biotechnologie, Pharmazie, Medizintechnik)
- ▶ Banken und Investoren

## Anmeldung

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung mit beiliegender Postkarte oder online unter [www.innovationen-der-zukunft.de](http://www.innovationen-der-zukunft.de) bis spätestens 13. Oktober 2006. Nach Eingang erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

## Veranstalter

IGES Institut für Gesundheits- und Sozialforschung

Bundesverband der Betriebskrankenkassen  
BVMed Bundesverband Medizintechnologie e.V.  
Techniker Krankenkasse



## Veranstaltungsort

Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin

## Anfahrt

Wir empfehlen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Sie erreichen die Landesvertretung Baden-Württemberg am besten mit der Buslinie 200 – Haltestelle Hildebrandstraße. Umsteigemöglichkeiten (U- und S-Bahn, Busse) bestehen z.B. am Potsdamer Platz und am Zoologischen Garten.

Fahrzeit mit dem Taxi vom Hauptbahnhof: ca. 10 Minuten, vom Flughafen Tegel: ca. 20 Minuten.

Öffentliche Parkmöglichkeiten bestehen im Maritim Hotel, Stauffenbergstraße 26.

## Veranstaltungsorganisation

IGES Institut für Gesundheits- und Sozialforschung  
Wichmannstraße 5 · 10787 Berlin  
Tel: +49 (0)30 – 23 08 09-0 · Fax: +49 (0)30 – 23 08 09-11  
E-Mail: [innovationskongress@iges.de](mailto:innovationskongress@iges.de)  
[www.innovationen-der-zukunft.de](http://www.innovationen-der-zukunft.de)

4. Kongress  
zum Fortschritt im Gesundheitswesen von morgen

# Innovationen in der Spitzenmedizin

26. Oktober 2006 · 10:00 bis 17:15 Uhr in Berlin





# Programm 26. Oktober 2006

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausgaben für Gesundheit haben sich in den vergangenen zehn Jahren einigermaßen stabilisiert. Die Behandlung der großen Volkskrankheiten konnte ausgebaut und modernisiert werden, weil der medizinisch-technische Fortschritt auch eine Steigerung der Effizienz ermöglicht hat.

Mittlerweile zeichnet sich ab, dass sich Fortschritte in der medizinischen Behandlung auf schwere und schwerste Erkrankungen verlagern. Für bisher hoffnungslose Erkrankungsfälle werden Erfolg versprechende Ansätze gefunden. In dieses Bild passt die Nachricht, dass in Deutschland 2005 erstmals weniger Menschen an Krebs verstorben sind als im Vorjahr.

Es ist abzusehen, dass die Ausgaben für Gesundheit in den kommenden Jahren deutlich steigen und dass die zusätzlichen Ausgaben für solche Fortschritte auf wenige Patienten entfallen werden. Es wird sich verstärkt die Frage stellen, ob zusätzliche Aufwendungen der Gemeinschaft für eine kleine Gruppe von Betroffenen an der Grenze des Lebens gerechtfertigt sind. Die Antwort ist gleichzeitig ein Signal an Forscher, Entwickler und Unternehmer, die an neuen Behandlungsmöglichkeiten arbeiten.

Entsprechend dem bisher erfolgreichen Konzept des Innovationskongresses lassen sich gesundheitspolitische Fragen am besten diskutieren, wenn ökonomische und medizinische Aspekte gleichzeitig betrachtet werden und die beteiligten Fachleute dies in einer Sprache tun, die von den jeweils anderen Professionen verstanden wird.

Ich freue mich, dass es uns auch in diesem Jahr gelungen ist, mit dem Bundesverband der Betriebskrankenkassen, dem Bundesverband Medizintechnologie e.V. sowie der Techniker Krankenkasse Mitveranstalter gewonnen zu haben, die diesem Innovationskongress Kontinuität verleihen.

Ich möchte Sie zu der Veranstaltung herzlich einladen und freue mich auf einen konstruktiven Austausch mit Ihnen in Berlin.

Prof. Dr. Bertram Häussler  
Direktor des Instituts für Gesundheits- und Sozialforschung (IGES)

## Kongresseröffnung

- 10:00 ▶ **Begrüßung**  
Prof. Dr. Bertram Häussler  
Direktor des Instituts für Gesundheits- und Sozialforschung (IGES)
- 10:15 ▶ **Der medizinische Fortschritt aus ethischer Sicht – Verheißung und Hybris, Freiheit und Notwendigkeit**  
Prof. Dr. Dietrich von Engelhardt  
Direktor des Instituts für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte der Universität Lübeck
- 10:55 **Pause**

## Medizinische Fragen: Innovationen in der Spitzenmedizin

- Moderation: Prof. Dr. Bertram Häussler
- 11:15 ▶ **Radioonkologie: Entwicklungen in der Strahlentherapie**  
Prof. Dr. Dr. Jürgen Debus  
Ärztlicher Direktor der Abteilung Radioonkologie und Strahlentherapie der Radiologischen Universitätsklinik Heidelberg
  - 11:35 ▶ **Neurochirurgie: Neue Verfahren zur Behandlung von Parkinson und Schmerz**  
Prof. Dr. Volker Sturm  
Direktor der Klinik für Stereotaxie und Funktionelle Neurochirurgie der Universität zu Köln
  - 11:55 ▶ **Klinische Immunologie: Zukunft der Rheumatologie**  
Prof. Dr. Jörn Kekow  
Leiter der Klinik für Rheumatologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg im Fachkrankenhaus für Rheumatologie und Orthopädie GmbH
  - 12:15 ▶ **Regenerative Therapien: Von der Grundlagenforschung in die Klinik**  
Prof. Dr. Ulrich Martin  
Leiter der Leibniz Forschungslaboratorien für Biotechnologie und künstliche Organe (LEBAO) und der klinischen Forschergruppe Lungentransplantation, Medizinische Hochschule Hannover
  - 12:35 ▶ **Diskussion**
  - 12:50 **Mittagsbüffet**

## Finanzierungs- und sozialpolitische Bedingungen

- Moderation: Dr. Robert Paquet  
Leiter des Berliner Büros des BKK Bundesverbandes
- 14:20 ▶ **Die Gesundheitsreform 2006**  
Prof. Dr. Eckhard Knappe  
Inhaber des Lehrstuhls für Services Administration & Management (SAM) der Universität Trier
  - 14:40 ▶ **Regulation des Arzneimittelmarktes**  
Prof. Dr. Dieter Cassel  
Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Wirtschaftspolitik im Institut für Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik der Universität Duisburg-Essen
  - 15:00 ▶ **Innovationen durch Vertragsfreiheit**  
Dr. Christoph Straub  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Techniker Krankenkasse, Hamburg
  - 15:20 ▶ **Diskussion**
  - 15:35 **Pause**

## Spitzenmedizin mit Prozessinnovationen sichern

- Moderation: Joachim M. Schmitt  
Geschäftsführer und Mitglied des Vorstandes des BVMed
- 15:50 ▶ **Krankenhausfinanzierung und Innovationen**  
Prof. Dr. Norbert Roeder  
Leiter der Stabsstelle Medizincontrolling am Universitätsklinikum der Universität Münster
  - 16:20 ▶ **Das Innovationsmanagement der GKV**  
Rolf Stuppardt  
Vorsitzender des Vorstandes des IKK-Bundesverbandes, Bergisch Gladbach
  - 16:40 ▶ **High-Tech-Medizin als Wirtschafts- und Standortfaktor**  
Ulf Fink  
Senator a.D., Vorsitzender des Vorstandes Gesundheitsstadt Berlin e.V.
  - 17:00 ▶ **Diskussion**
  - 17:15 **Kongressende**